



PRESSEINFORMATION
21.1.2025

Fossile Dornschröcken aus der Grube Messel Wissenschaftlerteam beschreibt neue Art und Gattungen

Ein Team aus Wissenschaftlern der Universität Zagreb und dem Ruđer Bošković Institute aus Kroatien, dem Senckenberg Forschungsinstitut und Naturmuseum in Frankfurt/M. und dem Naturkundemuseum Karlsruhe hat zusammen zwei neue fossile Gattungen und Arten von Dornschröcken aus der Grube Messel beschrieben.

Die Grube Messel, ein stillgelegter Ölschiefer-Tagebau in der Nähe von Darmstadt, ist UNESCO-Welterbe und ein bedeutender Fundort, der für die zahlreichen dort geborgenen Fossilien bekannt ist. Die nun erstmals beschriebenen Arten *Messeltettix cryptoantennatus* und *Archaeoarmatus messelensis* lebten vor etwas mehr als 47 Millionen Jahren. Sie stellen wichtige Referenzpunkte dar, um die Evolution der Dornschröcken zu verstehen und sind die ersten Heuschrecken überhaupt, die aus der Grube Messel beschrieben wurden. Dazu Martin Husemann, Direktor des Naturkundemuseums Karlsruhe und ausgewiesener Schröckenexperte: „Zusammen mit anderen neu beschriebenen Gattungen und Arten an fossilen Heuschrecken wollen wir Referenzpunkte für die Datierung der Evolution dieser ökologisch wichtigen Gruppe für andere Forschungsarbeiten zur Verfügung stellen. Diese tragen dann zusammen mit genetischen und genomischen Daten zu einem besseren Verständnis wichtiger evolutionärer Schritte bei den Heuschrecken bei.“

Sonja Wedmann, Wissenschaftlerin und Grabungsleiterin vom Frankfurter Senckenberg Forschungsinstitut, ergänzt: "Diese Dornschröcken sind unter den Messel-Insekten etwas ganz seltenes, es gibt nur drei Funde unter den über 20.000 Insekten-Fossilien in der Senckenberg-Sammlung.

Auch in der Karlsruher Sammlung liegen viele Fossilien aus der Grube Messel, die noch weiter untersucht werden müssen. Dornschröcken sind hier bisher (noch) nicht entdeckt worden.

Der Artikel Two new fossil Tetrigidae (Insecta: Orthoptera: Caelifera) from the Grube Messel (Germany) von Niko Kasalo, Josip Skejo, Josef Tumbrinck, Sonja Wedmann und Martin Husemann ist in der Zeitschrift Palaeobiodiversity and Palaeoenvironments erschienen.

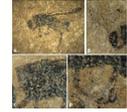
Weitere Informationen:

Prof. Dr. Martin Husemann
Wissenschaftlicher Direktor
Staatliches Museum für Naturkunde Karlsruhe
Tel.: 0721/175 2160
E-Mail: martin.husemann@smnk.de

Dr. Sonja Wedmann
Grabungsleiterin Grube Messel
Senckenberg Forschungsstation Grube Messel
Tel.: 06159/9163 3214
E-Mail: sonja.wedmann@senckenberg.de



Bildnachweise:

	<p>Figure 1: Holotype specimen of <i>Messeltettix cryptoantennatus</i> sp. nov., SF-Mel20610. a Full lateral view. b Hind tibia with tarsi. c Front wing. d Head with antennae. All scale bars equal 1 mm. Foto: © Senckenberg</p>
	<p>Figure 2: Paratype specimen of <i>Messeltettix cryptoantennatus</i> sp. nov., SF-Mel00684. a Whole lateral view. b Head with antennae. c Pronotum. d Middle legs. All scale bars equal 1 mm. Foto: © Senckenberg</p>